

**sia**

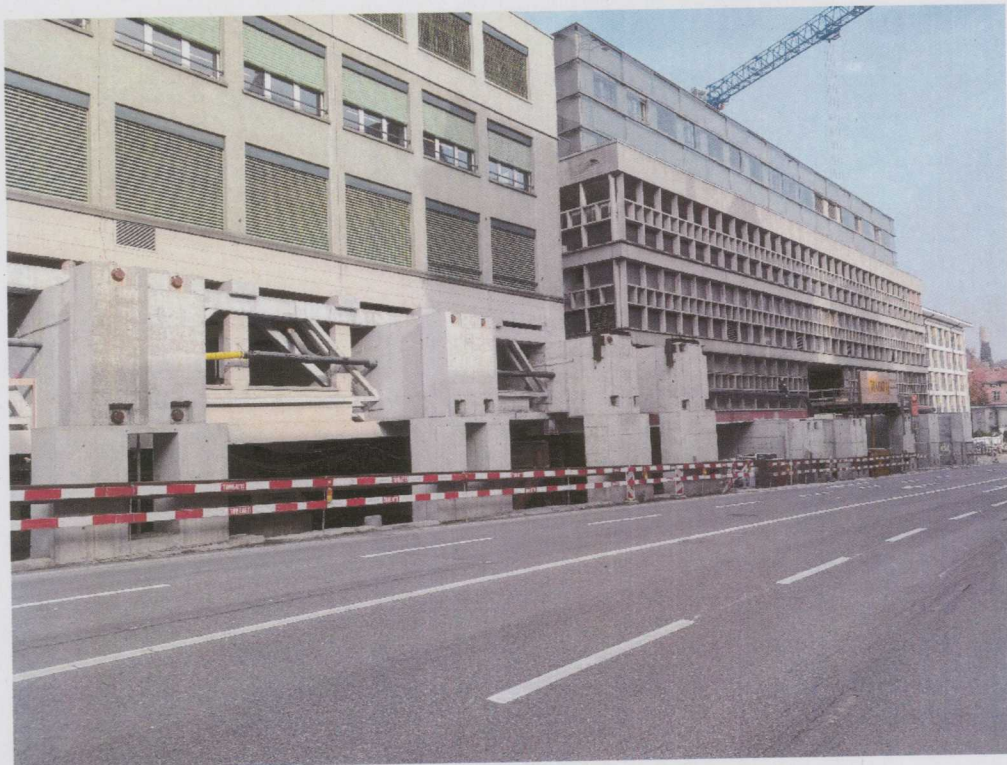
schweizerischer ingenieur- und architektenverein  
société suisse des ingénieurs et des architectes  
società svizzera degli ingegneri e degli architetti  
swiss society of engineers and architects

Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau

Baustellenbesichtigung

## **ERWEITERUNG PARKGARAGE UNTERER GRABEN 25, ST.GALLEN**

**Freitag, 20. Mai 2022, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr**



### **Treffpunkt**

14.30 Uhr, Zufahrt Parkhaus UG 25  
Müller-Friedberg Strasse, St. Gallen

**Anreise:** Individuelle Anreise nach St. Gallen mit dem Zug: siehe [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)  
Vom Bahnhof durch die Unterführung und dann rechts entlang der Rosenbergstrasse, links in den Blumenbergplatz und die Müller-Friedberg Strasse bis zur Einfahrt zur Parkgarage.  
Anfahrt mit dem Auto: Bitte Parkhaus UG25 benutzen.

### **Programm**

14.45 – 15.00 Uhr Einführung in das Projekt: Sali Sadikaj, Projektleitung und GLM ZPF.Ingenieure  
15.00 – 16.30 Uhr Begehung der Baustelle  
ab 16.30 Uhr Individuelle Heimreise

**Für die Baustellenbegehung sind Helme und Baustellenschuhe resp. festes Schuhwerk mitzubringen!**

## Projektbeschreibung

Rund 600 oberirdische Parkplätze gibt es noch im St. Galler Stadtzentrum. Die meisten davon werden in den kommenden Jahren aufgehoben und mit Plätzen in Tiefgaragen kompensiert. Vor allem die Erweiterung des Parkhauses UG25 am Unteren Graben wird mit insgesamt 741 Parkplätzen ab Ende 2023 Platz dafür bieten. Seit den ersten Überlegungen zur Erweiterung des Parkhauses sind über 20 Jahre vergangen.

Das bestehende Parkhaus am Unteren Graben 23 – 25 in St. Gallen wird um sechs zusätzliche unterirdische Parkgeschosse inklusive Ein- und Ausfahrtsrampen und Erschliessungsanlagen erweitert. Die beiden bestehenden Gebäude «Unterer Graben Haus 23» und «Unterer Graben Haus 25» werden abgefangen und bleiben während der Bauphase weitgehend in Betrieb. Die unterirdische Erweiterung grenzt direkt an das Gebäude «Unterer Graben Haus 21», das hierfür unterfangen wird.

Die neuen unterirdischen Geschosse werden in der Deckelbauweise erstellt. Die bestehenden Gebäude werden für die Erstellung der Erweiterung phasenweise abgefangen. Im Bauzustand stehen provisorisch eingebaute Abfangscheiben auf provisorischen Pfählen. Dazwischen werden allfällige Verformungen beim Erreichen bestimmter Grenzwerte mit Hydraulikpressen kompensiert. Auch der Lastwechsel von den provisorischen Einbauten auf das definitive Tragwerk erfolgt mittels Pressen.

Die Erweiterung wird in Stahlbetonskelettbauweise ausgeführt, mit Flachdecken, gelenkig aufgelagert auf Stützen und Tragwänden. Die für den vertikalen Baugrubenabschluss benötigten bis zu 30 m tiefen Bohrpfehlwände werden als Aussenwände verwendet und können den vollen Grundwasserdruck im Endzustand aufnehmen.

Die schiere Dimension der unterirdischen Baugrube, der provisorischen und der endgültigen Tragkonstruktion ist aussergewöhnlich.



Impressionen der Baustelle

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis spätestens am Freitag, 13. Mai 2022 - Besten Dank im Voraus!**

**Anmeldung:**

**Name/Vorname:**

**Firma:**

---

**E-Mail:**

---

**FBH Sekretariat**  
**Katrin Kümin Kommunikation**  
**E-Mail: [katrin.kuemin@kkkommunikation.ch](mailto:katrin.kuemin@kkkommunikation.ch)**  
**Telefon: 052 202 63 30**

